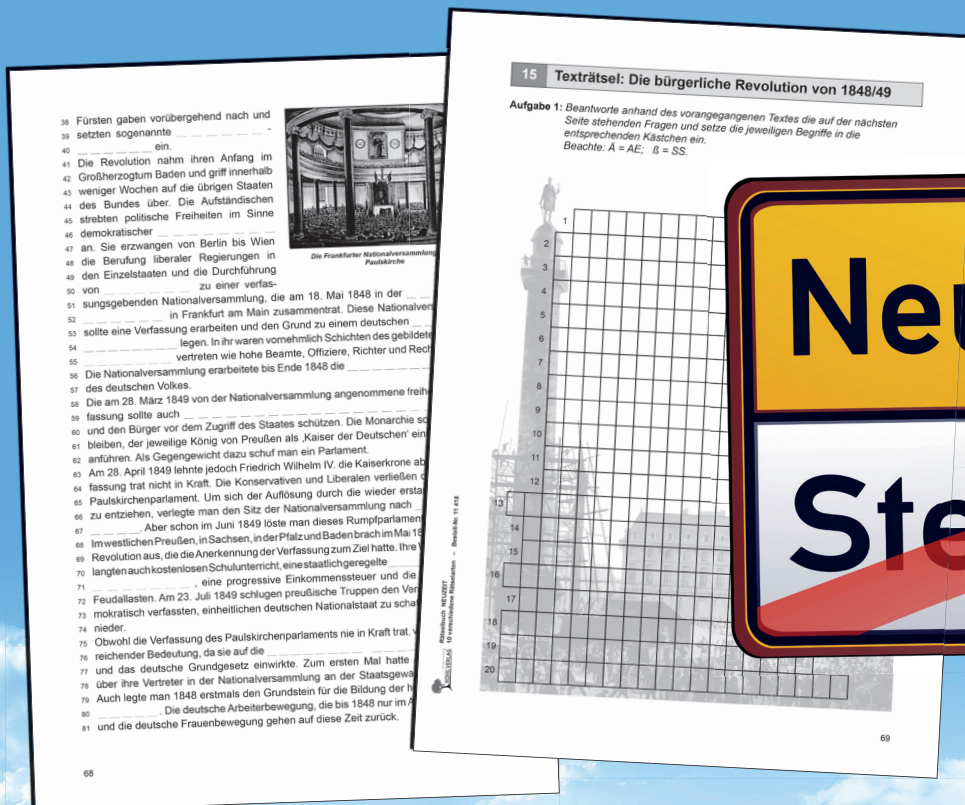


Rätselbuch

Neuzeit

Gehirnjogging mit anspruchsvollen Rätseln!



- Lebendig und abwechslungsreich
- Schnell einsetzbar



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

Rätselbuch Neuzeit

2. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2013
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Dr. Elisabeth Höhn
Redaktion: Kohl-Verlag
Satz: www.PrePress-Salumae.com

Bestell-Nr. P11 418

ISBN: 978-3-95513-934-6

Weitere Bildquellen:

Seite 10	© Jean-Christophe BENOIST - wikipedia.org
Seite 20 (oben)	© Stephan M. Höhne - wikipedia.org
Seite 20 (unten)	© Myrabella - wikipedia.org
Seite 72	© William M. Connolley - wikipedia.org

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt

Vorwort	5
---------------	---

I. Der Absolutismus – Kennzeichen und Regierungsform

1 Lückentext: Das Zeitalter des Absolutismus	7
2 Kreuzworträtsel: Der Absolutismus – die Herrschaftsform im 17. Jahrhundert	9
3 Einsetzübung: Die Regierungsform eines absolutistischen Herrschers	11
4 Lückentext: Ludwig der XIV. – der Sonnenkönig	12
5 Gitterrätsel: Ludwig XIV. – König von Frankreich	15
6 Geheimschrift: Die Wirtschaftsform des Absolutismus	17
7 Spiegelschrift: Der Ablauf eines Tages im Schloss Versailles	18
8 Geheimschrift: Zitate von Ludwig XIV.	19

II. Bauwerke und Lebensstil des Barock

1 Lückentext: Kunst und Bauwerke des Barock	20
2 Assoziationsübung: Prunkvolle Barockanlagen	22
3 Lückentext: Der Lebensstil des Barock	23
4 Buchstabenrätsel: Die Schlösser und Residenzen des Barock	25

III. Das Zeitalter der Aufklärung

1 Lückentext: Die Revolution des Denkens – die Aufklärung	26
2 Assoziationsübung: Wichtige Philosophen der Aufklärung	28
3 Lückentext: Leben und Werk Charles de Montesquieus	29
4 Kreuzworträtsel: Der Staatstheoretiker Montesquieu	31
5 Geheimschrift: Bekannte Zitate von Montesquieu	33
6 Lückentext: Leben und Werk Immanuel Kants	34
7 Geheimschrift: Wichtige Werke des Philosophen Immanuel Kant	36
8 Spiegelschrift: Zitate von Immanuel Kant	38
9 Buchstabenkolonne: Ein bekannter Ausspruch Kants	39
10 Lückentext: Die Auswirkungen der Aufklärung auf das Bildungswesen	40
11 Spiegelschrift: Der Unterricht an einer Volksschule im Jahr 1803	42
12 Silberrätsel: Bahnbrechende Entdeckungen und Erfindungen	43
13 Multiple Choice: Der Absolutismus und die Aufklärung	44

IV. Die Französische Revolution und ihre Folgen

1 Lückentext: Die Lebensverhältnisse vor der Französischen Revolution	45
2 Lückentext: Die Französische Revolution	47
3 Texträtsel: Die Französische Revolution	50
4 Geheimschrift: Die Erklärung der Menschenrechte	52
5 Buchstabenkolonne: Das Motto der Französischen Revolution	53
6 Lückentext: Kaiser Napoleon I. Bonaparte	54
7 Gitterrätsel: Napoleon I. – der Kaiser der Franzosen	57
8 Geheimschrift: Die Große Armee Napoleons	59
9 Spiegelschrift: Bekannte Aussprüche Kaiser Napoleons	60
10 Lückentext: Die Familie Napoleons und das Leben im Kaiserreich	61
11 Assoziationsübung: Die Familie Bonaparte	63
12 Lückentext: Der Wiener Kongress	64
13 Spiegelschrift: Ansichten über den Wiener Kongress	66
14 Lückentext: Die Revolution von 1848/49	67
15 Texträtsel: Die bürgerliche Revolution von 1848/49	69

V. Die Industrielle Revolution

1	Lückentext: Der Beginn der Industriellen Revolution in England	71
2	Texträtsel: Die Industrielle Revolution	74
3	Assoziationsübung: Wichtige Erfindungen des 19. Jahrhunderts	76
4	Spiegelschrift: Negative Auswirkungen der Industrialisierung	77
5	Lückentext: Die Eisenbahn – Motor der Industrialisierung in Deutschland	78
6	Multiple Choice: Das Zeitalter der Revolutionen	80

VI. Der deutsche Nationalstaat und Otto von Bismarck

1	Lückentext: Der Reichskanzler Otto von Bismarck	81
2	Gitterrätsel: Otto von Bismarck	84
3	Geheimschrift: Zitate Otto von Bismarcks	86

Lösungen	87
-----------------------	----

Literatur- & Bildquellenverzeichnis	100
--	-----

Vorwort

Das vorliegende Rätsel- und Arbeitsbuch ‚Geschichte der Neuzeit‘ richtet sich in erster Linie an Lehrer und Lehrerinnen an Haupt-, Real-, Wirtschaftsschulen sowie Gymnasien. Es will dazu beitragen, den Geschichtsunterricht lebendiger und abwechslungsreicher zu gestalten. Es eignet sich aber ebenso gut für die freie Gruppenarbeit, die Erwachsenenbildung oder die Seniorenarbeit.

Wir Europäer sind doch schon ein ganz eigener Menschenschlag – oder? Vernünftig, aber auch phantasievoll, leidenschaftlich, aber auch cool. Wir wollen als Individuum etwas darstellen und schätzen die persönliche Freiheit als ein hohes Gut.

Das ist nicht selbstverständlich, stellen wir fest, wenn wir uns einmal in anderen Kulturkreisen umsehen. Wir verhalten uns deutlich verschieden von Menschen in Afrika und Asien. Zumindest fühlen sich viele Deutsche beispielsweise den Italienern näher als den Menschen, die in anderen Erdteilen leben.

Dafür gibt es gute Erklärungen, und die liegen in unserer Geschichte. Wir haben eine gemeinsame europäische Vergangenheit. Und wesentliche Änderungen, die unser heutiges Leben ausmachen, sind erst in den letzten Jahrhunderten vorgefallen: in der Neuzeit und von ihr handelt dieses Buch. Es beschreibt die Ereignisse in Wort und Bild so lebendig, dass der Leser selbst Augenzeuge des Geschehens wird und dabei vieles über das Leben der Menschen aus der damaligen Zeit erfährt. Zeugnisse aus jener Zeit umgeben uns heute noch ganz selbstverständlich oder wenigstens als Reiseziel, sei es nun der Petersdom in der ‚ewigen Stadt‘ Rom oder die Schnörkel eines Barockpalasts.

Geschichte der Neuzeit beginnt mit dem Absolutismus – einer frühneuzeitlichen Regierungsform des 16. und frühen 17. Jahrhunderts in Europa, die von der Regierung eines alleinigen Herrschers ohne politische Mitwirkung ständischer Institutionen bestimmt war. Das Musterbeispiel für den höfischen Absolutismus war die Herrschaft des französischen Königs Ludwig XIV. Er lebte mit den Adeligen des Landes an seinem prunkvollen Hof in Versailles. Durch das kostspielige Hofleben, das sich der Adel nur durch großzügige Schenkungen des Monarchen leisten konnte, übte der Monarch Kontrolle über den Adel aus.

Der Absolutismus gelangte im Zeitalter des Barocks zur höchsten Blüte. In dieser Zeit wurden kunstvolle Schlösser und Residenzen erbaut. Kleider gewannen als Zeichen von Wohlstand und gesellschaftlicher Stellung große Bedeutung. Luxusstoffe wie Seide und Pelze waren leicht erhältlich. Adelige ließen es sich nicht nehmen, ihre fein gewebten und extravaganten Gewänder und ihren kostbaren Schmuck zur Schau zu stellen. Sie kleideten sogar ihren gesamten Hausstand großzügig ein, damit man ihnen ihren Reichtum ansah.

Als Gegenströmung zum Zeitalter des Absolutismus galt die im 17. und 18. Jahrhundert vorherrschende Epoche der Aufklärung. Sie war gekennzeichnet durch eine Hinwendung zu den Naturwissenschaften, eine große Toleranz in Fragen des Glaubens, der Moral- und Rechtsphilosophie. Gesellschaftspolitisch zielte die Aufklärung auf eine neue Pädagogik, die dem Individuum viel persönliche Handlungsfreiheit zugestand, die Schaffung von Pressefreiheit und die Garantie bürgerlicher Rechte. Philosophen wie Kant, Descartes oder Voltaire hegten einen ausgeprägten Zukunfts- und Fortschrittsoptimismus. Sie vertraten die Ansicht, dass sich die Probleme des Zusammenlebens in einer vernunftorientierten Gesellschaft schrittweise von selbst lösen würden.

Kaum ein historisches Ereignis war jedoch so dramatisch und so folgenreich wie die Französische Revolution. Sie gehört zu den folgenreichsten Ereignissen der neuzeitlichen Geschichte. In den zehn Jahren zwischen dem Sturm auf die Bastille 1789 und der Machtübernahme Napoleons 1799 veränderte sich radikal das politische Gefüge Frankreichs und darüber hinaus ganz Europas. Frankreich durchlebte in dieser Zeit alle Staatsformen des 19. und 20. Jahrhunderts:

von der konstitutionellen Monarchie über die demokratische Republik bis zur modernen Diktatur. Damals wurden die Grundlagen des demokratischen Rechtsstaats erkämpft: Verfassung, Menschenrechte, Gewaltenteilung. Eine demokratische politische Kultur entstand, deren Grundwerte und Ausdrucksformen auch heute noch Gültigkeit besitzen.

Die Industrielle Revolution begann zunächst in England während der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. In England war die Grundherrschaft früher als in anderen Ländern Europas gelockert worden. Zunftzwang gab es im Gegensatz zu deutschen Ländern schon lange nicht mehr. Somit waren die Voraussetzungen für die freie Ausbreitung des Handels, der Kapitalbildung und der technischen Erneuerungen gegeben. Meilensteine waren die Erfindung der Dampfmaschine, der Spinnmaschine sowie der mechanische Webstuhl. Die Industrialisierung verbreitete sich schrittweise in andere Länder Europas und Nordamerikas.

In Deutschland entstand das Deutsche Reich, an dessen Gründung Otto von Bismarck entscheidend mitarbeitete. Die Politik des neu geschaffenen Reiches bestimmte er von 1871–1890 als erster Reichskanzler und bis auf eine kurze Unterbrechung als preußischer Ministerpräsident entscheidend mit. In dieser Zeit gab es zahlreiche innenpolitische Reformen. Dazu zählte insbesondere die Schaffung des Sozialversicherungssystems.

Das Geschichtsbuch ist so konzipiert, dass sich jedes Rätsel als Kopiervorlage eignet und ohne Vorbereitungsaufwand sofort im Geschichtsunterricht, aber auch in anderen Fächern oder Vertretungsstunden einsetzbar ist. Die Rätselformen reichen von Lückentexten, Gitter-, Text-, Buchstaben-, Silben- Kreuzworträtseln über Spiegel-, Geheimschriften und Multiple Choice-Aufgaben. Löst man zunächst die Lückentexte, so lassen sich die folgenden Rätsel zum jeweiligen Thema, z. B. Kreuzwort- oder Gitterrätsel, leichter lösen, da sie inhaltlich Bezug nehmen. Selbstkontrolle ist durch die Lösungen am Ende des Buches gegeben.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Dr. Elisabeth Höhn

I. Der Absolutismus – Kennzeichen und Regierungsform

1 Lückentext: Das Zeitalter des Absolutismus

Aufgabe 1: Lies den Text und setze die folgenden Lückenwörter ein.

Parlament – Staatsgeschäften – Provinzen – europäischen Kontinent – Adligen – Gesetzgeber – Steuern – Staatsfinanzen – Religion – anglikanische Kirche – Ständen – Ministern – Bauern – Manufakturen – Richter – Jagden – Frankreich – Tagelöhner – Merkantilismus

- 1 Das 17. und 18. Jahrhundert bezeichnet man als Zeitalter des Absolutismus. Der Begriff stammt aus dem lateinischen ‚absolutus‘ und bedeutet ‚losgelöst, frei von Bindungen‘. Der Absolutismus entwickelte sich nach Ende des Dreißigjährigen Krieges 1648 und bis zur Französischen Revolution 1789 auf dem _____
- 2 _____ als meistverbreitete Form der Herrschaft.
- 3 Frei von Bindungen war der König, der die alleinige oberste staatliche Gewalt innehatte. Er beanspruchte, von Recht und Gesetz, Herkommen und bestehenden Institutionen unabhängig zu sein. Der Monarch war sein eigener _____, Herr der vollstreckenden Gewalt sowie oberster Gerichtsherr und nur Gott und seinem Gewissen verantwortlich. Er regierte uneingeschränkt, also ohne Kontrolle durch ein _____.
- 4 Sein Wille war oberstes Gesetz.
- 5 Die absolute Monarchie trat an die Stelle des dualistischen Ständestaates, in dem die oberste Gewalt zwischen den Fürsten und den _____ aufgeteilt war.
- 6 Der absolutistische Herrscher lebte an einem prunkvollen Hof und bestimmte die Religion seiner Untertanen. Er bemühte sich, die _____ seines Landes an seinem Hof zu halten und sie so unter seine Kontrolle zu bringen.
- 7 In England traten absolutistische Tendenzen vor allem unter König Jakob I. und seinem Sohn und Nachfolger Karl I. hervor. Sie versuchten die Rechte des Parlaments weitgehend zu beschränken. Jakob I. stützte sich auf die _____, deren Bischöfe ebenfalls davon überzeugt waren, dass der König von Gott eingesetzt wurde und nur ihm gegenüber Rechenschaft für sein Tun ablegen muss. Karl I. setzte



König Karl I. von England

34 sich mehrfach über das Parlament hin-
35 weg, indem er ohne dessen Zustimmung
36 _____ erhob. Er regierte ins-
37 gesamt elf Jahre bis 1640 als absolutisti-
38 scher Herrscher.

39 Das klassische Land des Absolutismus
40 war aber _____ mit
41 dem Hof Ludwig XIV. in Versailles.

42 In der Zeit des Absolutismus gab es in
43 Frankreich drei Stände: die Geistlichen,
44 den Adel und als dritten Stand Bürgerfami-
45 lien, Kaufleute, Beamte, Ärzte, Handwer-
46 ker, Soldaten, Dienstboten und _____ -
47 _____. Außerhalb der Stände gab
48 es noch die _____
49 und Mägde. In seinen Stand wurde man
50 hineingeboren, _____ Aufstiegsmöglichkeiten
51 gab es kaum.

52 Viele Adlige gerieten durch ein prunkvolles
53 Hofleben in Abhängigkeit vom König, da
54 dieser die Kosten für die Feste, _____ -
55 _____ und dergleichen übernahm und
56 dem Adel Geld lieh. Dadurch konnte er
57 losgelöst vom Adel regieren. Er entmach-
58 tete den Adel, indem er überwiegend Bürgerliche zu seinen _____

59 machte. Deren Sachverstand nutzte er zwar, Entscheidungen traf er aber stets
60 selbstständig und alleine, oft gegen den Willen seiner Minister. Von ihm bezahl-
61 te und abhängige Beamte übten in den _____ des Landes die
62 richterliche Gewalt aus. Sie trieben Steuern ein, sorgten für Ruhe und Ordnung,
63 und dafür, dass der königliche Wille überall im ganzen Land respektiert wurde.

64 Die beiden ersten Stände des Landes, der Adel und die hohe Geistlichkeit, besa-
65 ßen zwar immer noch Vorrechte wie Steuerfreiheit, Jagd- und Fischereirecht, von den
66 _____ blieben sie aber ausgeschlossen. Zweifel
67 an den Entscheidungen des Königs konnten hohe Strafen einbringen, die der König
68 als oberster _____ nach eigenem Ermessen verhängen konnte.

69 Die Wirtschaftspolitik des Absolutismus war der _____.
70 Er diente der Vermehrung der _____. Viele Waren
71 ließ man nicht mehr von Handwerkern herstellen, sondern in Großbetrieben, die man
72 _____ nannte. Das steigerte die Warenproduktion. Der
73 Export nahm zu, der Import ging drastisch zurück.



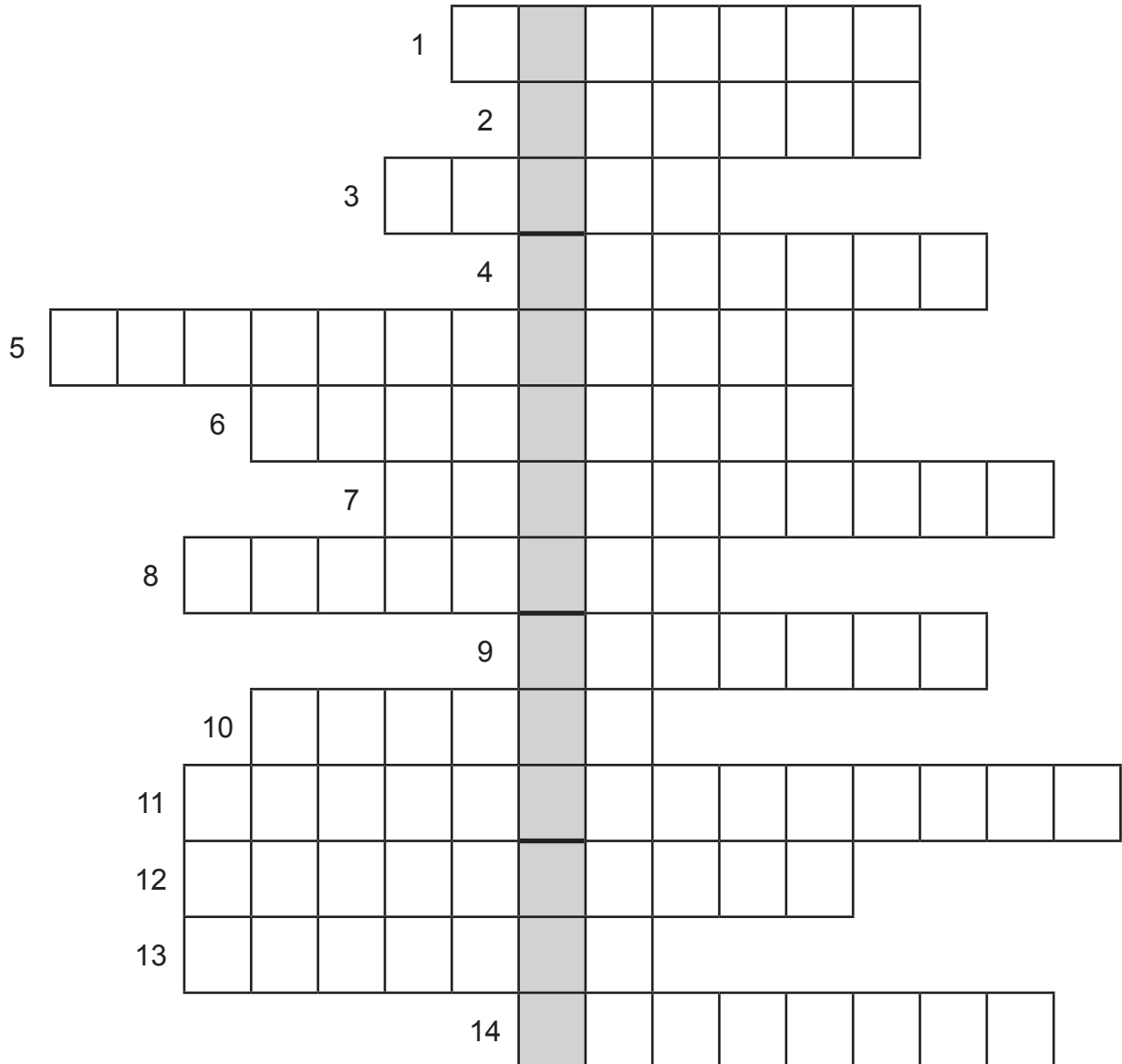
König Ludwig XIV.

2

Kreuzworträtsel: Der Absolutismus – die Herrschaftsform im 17. Jahrhundert

Aufgabe 1: Beantworte anhand des vorangegangenen Textes die auf S. 10 stehenden Fragen und setze die Begriffe in die entsprechenden Kästchen ein. Als Lösung erhältst du den Leitsatz des höfischen Absolutismus.

Beachte: Ü = UE, Ö = OE.



1. Personen, die im Zeitalter des Absolutismus den ersten Stand bildeten
2. Kontinent, in der der Absolutismus die meist verbreitete Herrschaftsform war
3. König von England, der bis 1640 als absolutistischer Herrscher regierte
4. Geldzahlung des Bürgers an den Staat; Adel und Geistlichkeit mussten sie nicht zahlen
5. Bezeichnung für handwerkliche Betriebe, die im Zeitalter des Absolutismus errichtet wurden
6. Volksvertretung mit beratender und gesetzgebender Funktion; wurde im 17. Jahrhundert mehrmals von den herrschenden Königen entmachtete
7. Klassisches Land des Absolutismus
8. Mitglieder einer Regierung, meist Leiter eines bestimmten Fachbereichs; König Ludwig XIV. entmachtete den Adel, und ernannte zu dieser Aufgabe Bürgerliche
9. Dritter Stand im absolutistischen Staat
10. Person, die im Zeitalter des Absolutismus die alleinige Staatsgewalt inne hatte
11. Bezeichnung für die Wirtschaftspolitik des Absolutismus, deren Ziel die Vermehrung der Staatsfinanzen war
12. Stadt in Frankreich, in der die größte Schlossanlage Europas steht; Ludwig XIV. ließ sie erbauen
13. Allgemeine Bezeichnung für König oder Kaiser
14. Berufsstand, der auf die Be- und Verarbeitung von Stoffen, sowie Reparatur- und Dienstleistungen gerichtet ist; wurde im Zeitalter des Absolutismus nicht mehr benötigt



Schloss von Versailles als Symbol des französischen Absolutismus